



## Trans\*sein im AFS Programm in Deutschland

### Trans\* und AFS

Für AFS ist neben der kulturellen und sprachlichen Vielfalt während der Programmteilnahme natürlich auch die Vielfalt an individuellen Persönlichkeiten wichtig. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass du mit uns deine Auslandserfahrung machen möchtest. Wir sehen die Vielfalt an sexuellen und Geschlechtsidentitäten, mit denen wir bei AFS zu tun bekommen, als eine Bereicherung für unsere Organisation. Damit deine Auslandserfahrung für dich möglichst reibungslos ablaufen kann, gibt es dennoch einige Sachen, die du im Vorfeld klären und wissen solltest.

### Was ist für Dich wichtig zu wissen – Allgemeines

- Du bist Experte oder Expertin über deine Situation, deine Identität zählt – egal wie du dein Geschlecht im täglichen Leben lebst.
- Bitte beantworte folgende Fragen und sende deine Antworten an das AFS Büro oder an Queertausch. Deine Antworten (bzw. Teile) davon werden dann an dein Komitee, zukünftige Campleitungen und dein AFS Gastland weitergeleitet.
  1. Mit welchem Vornamen und mit welchem Pronomen möchtest du angesprochen werden?
  2. Wer darf was wissen? Oder darf jemand explizit nicht informiert werden?
  3. Bei Camps gibt es in der Regel nach Geschlechtern getrennte Mehrbettzimmer und Badezimmer. Bei welchem Geschlecht möchtest du nach Möglichkeit untergebracht werden?
- Wie in vielen Ländern gibt es inzwischen viele Menschen in Deutschland, die Trans\*Personen kennen. Das hat die Toleranz verstärkt. Trotzdem kommt es immer wieder zu Diskriminierung, obwohl diese verboten ist. Du solltest Belästigungen deswegen mit deiner Gastfamilie und/oder Hauptamtlichen im AFS Büro besprechen, auch ob ggf. die Polizei eingeschaltet werden soll. Du kannst offen mit deiner Transidentität umgehen, wenn du das willst, und viele (aber leider nicht alle) werden positiv reagieren.
- AFS hat angefangen, Hauptamtliche und Ehrenamtliche zum Thema Transidentität zu schulen – wir möchten Trans\*Personen willkommen heißen. Trotzdem kann es sein, dass noch nicht alle genug wissen. Bitte gehe vom guten Willen aus, auch wenn andere Personen dir unangenehme Fragen stellen oder (zu) neugierig sind. Es ist in Ordnung, wenn du nicht alles selber erklären willst.
- Versuche, dir im Vorfeld wichtiges Vokabular zu überlegen, da das „sich Erklären“ in einer fremden Sprache kompliziert ist und mehr Missverständnisse entstehen können. Beachte dabei, dass Trans\*Menschen in anderen Kulturen offener oder nicht so offen leben wie in deinem Land und Vorurteile haben können.



- Leider haben wir in der deutschen Sprache kein geschlechtsneutrales Pronomen und sie ist auch sonst sehr binär aufgebaut. Manche Menschen benutzen das Pronomen „xier“, allerdings ist das nicht sehr weit verbreitet und den meisten Menschen unbekannt.
- Menschen in Deutschland kommunizieren meist sehr direkt. Wenn dich also eine deutsche Person direkt fragt, ist das meist nicht unhöflich oder belästigend gemeint. Trotzdem musst du deine persönlichen Grenzen nicht überschreiten und hast immer die Wahl, wie du damit umgehst. Ein genauso direktes ‚Nein‘ wird in Deutschland geschätzt und nicht als unhöflich empfunden.
- In Deutschland gibt es ein breites Info-Netz für Trans\*Menschen. Du kannst im Internet nach Angeboten in deiner Nähe suchen oder deine Gastfamilie, Betreuungsperson oder QueerTausch fragen.
- Auf allen offiziellen Dokumenten wie Visumpapieren und Flugtickets muss dein amtlicher Name stehen, wenn du deinen Namen noch nicht geändert hast. Aber AFS wird sich bemühen, in allen anderen Dokumenten und Anschreiben deinen Wunschnamen zu verwenden.
- Außer an deine persönliche Betreuungsperson kannst du dich gerne auch an Queertausch wenden.

## **Besonders wichtig**

- Kläre vorher ab, wie du deine Hormone in Deutschland einnehmen kannst und ob deine Krankenkasse in deinem Heimatland die Kosten übernehmen kann. Beachte, dass Testosteron als kontrollierte Substanz nicht ohne weiteres in andere Länder eingeführt werden darf.
- Sag deiner Gastfamilie und den Hauptamtlichen im AFS Büro, welche Medikamente du brauchst und einnimmst, falls dies bei dir der Fall ist.

Stand: Juni 2017